

# KIM

## Kommunales Integrationsmanagement

Verbindliches Handlungskonzept des  
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW

Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**KI** Kommunales  
Integrationszentrum  
Ennepe-Ruhr-Kreis



# Ziele

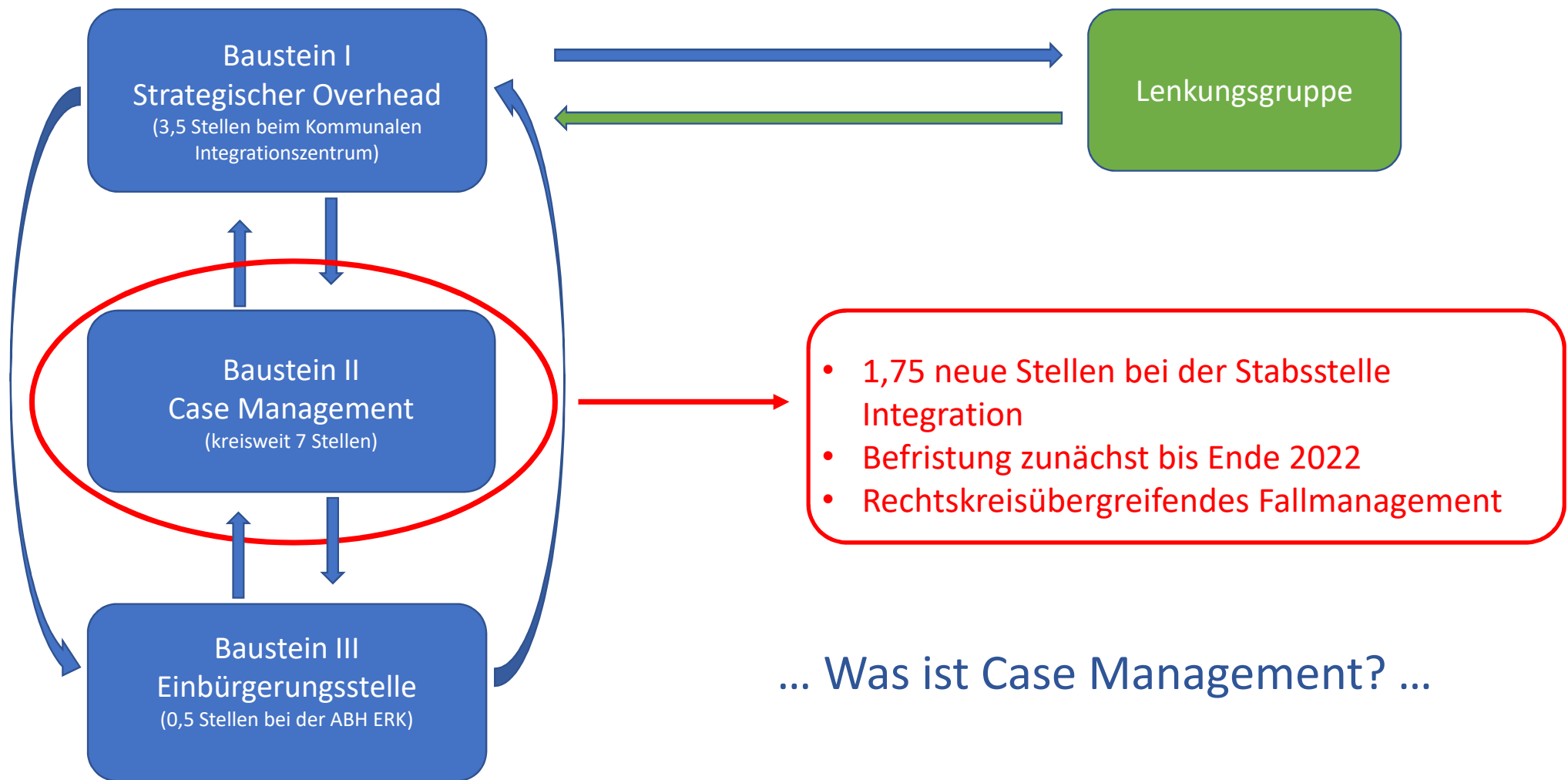
Das Ziel ist es, mit diesem neuen integrationspolitischen Instrument zu einem abgestimmten Verwaltungshandeln aus einer Hand zu kommen, die Querschnittsaufgabe Integration flächendeckend in den Regelstrukturen zu verankern und neuzugewanderten Menschen eine verlässliche, staatliche kommunale Struktur für ihre individuellen Integrationsbedarfe zu bieten.

Im Ergebnis führt dies zu:

- Besserer Integration der Geflüchteten und Zugewanderten, die bislang ohne Zugang zu einem Fallmanagement sind
- Verbesserte Zusammenarbeit und Leistungserbringung in den Regelstrukturen
- Optimierung des Schnittstellenmanagement zu den Rechtskreisen SGB II, SGB III, SGB VIII, SGB XII; Förderung JMD, MBE, Teilhabemanager

## Bausteine

- I. Strategisches Kommunales Integrationsmanagement  
(strategischer Overhead)
- II. Rechtskreisübergreifendes individuelles Case Management
- III. Personalstellen in den Ausländer- und Einbürgerungsbehörden



# Case Management

- Erstberatung / Assessment
- Hilfeplanung / Zielvereinbarung
- Maßnahmen / Verweisberatung
- Re-Assessment

## Leistungssteuerung (Monitoring):

- Kooperation
- Koordination
- Kontrolle
- Intervention

Fallkonferenzen

Projektgruppen

Netzwerk

Kollegiale  
Beratung

Schnittstellen

# Ansprechpartner

## Kommunales Integrationszentrum:

Armin Suceska

Tel.: 02336 93-2080

A.Suceska@en-kreis.de

## Stadt Witten:

Stabsstelle für Integration, Internationale Beziehungen und Städtepartnerschaften

Andrea Pfeiffer

Tel.: 02302 581-1016

andrea.pfeiffer@stadt-witten.de